



l<sup>31</sup> unndt dero nachkhommen, thuen solliches auch hiemit wissentlich l<sup>32</sup> unndt wohlbedächtlich besst unndt bestendtgister

[fol. 1v] l<sup>1</sup> formb der rechten jn crafft diß brieffs, ob wohlgedachtem l<sup>2</sup> junckher, dessen erben unndt nachkhommen nach verflussnen l<sup>3</sup> ersten dreÿ jahren, das jst auff liechtmess tag, so man l<sup>4</sup> zehlen würdtet sechzehnhundert neün unndt sechzig, l<sup>5</sup> die besagte summa geldts auff zweÿ zühler unndt l<sup>6</sup> termin jedesmahls tausendt fünffhundert gulden l<sup>7</sup> sambt dem verfallnen zinß jn obbeschribner münz unndt l<sup>8</sup> wehrung, jedoch in grober sorten widerumb zuerlegen l<sup>9</sup> unndt zuebezahlen, mitler weillen aber jährlichen unndt l<sup>10</sup> eines jeden jahrs besonder diße summa jedes hundert l<sup>11</sup> mit vier gulden per cento zu verzinßen unndt sollichen l<sup>12</sup> zinß allwegen auch den ersten auff liechtmess tag l<sup>13</sup> des sechzehnhundert siben unndt sechzigsten jahrs l<sup>14</sup> zu deß junckhern, darleichern, sichern handen unndt ge- l<sup>15</sup> waldt ohne fernern cössten unndt schaden für menig- l<sup>16</sup> liches verhefften<sup>8</sup>, verbiethen<sup>9</sup> unndt arresstieren<sup>10</sup> l<sup>17</sup> nacher **Janinß**<sup>3</sup> zu raichen unndt zue überanthworthen, l<sup>18</sup> unndt so fern zue allen fürfallendten nöthen wider l<sup>19</sup> all besers verhoffen ein zinß den andern erraichen l<sup>20</sup> würdte, dan solliche nach zinß recht eingezogen l<sup>21</sup> unndt nit zum capital geschlagen werden, unndt so l<sup>22</sup> dreÿ zinß zuesammen khommen solten, das solche gleich l<sup>23</sup> dem capital verzinßet werden. Jm fahl aber l<sup>24</sup> unnß oder unnßern gemaindts nachkhommen über ein solliche l<sup>25</sup> zeit wegen ablößung des capitals jn obstehendten l<sup>26</sup> zweÿ terminen länger gewarthe würdte, so solle l<sup>27</sup> dennoch dißer brieff allwegen jn sein würckhlichen l<sup>28</sup> cräfften sein unndt verbleiben. Damit aber mehr- l<sup>29</sup> wohlbenandter junckher, darleicher, dessen erben l<sup>30</sup> unndt nachkhommen, von unnß oder unnßern gemaindten l<sup>31</sup> unndt nachkhomen genuesamb versichert seÿe, so sezen l<sup>32</sup> wür demselben zu recht behafften<sup>11</sup> underpfandt l<sup>33</sup> ein unnßerer gemaindten wie auch dero sonderbahren<sup>12</sup>

[fol. 2r] l<sup>1</sup> jnwohner haab unndt gueth jn solidum<sup>13</sup>, alß wan eines l<sup>2</sup> ieden gueth hierin specifici benambßet wehre, also l<sup>3</sup> das er, junckher, der gemaindten oder eines jeden gueth, l<sup>4</sup> jnsonderheit wo es jhme beliebig möge, jm fahl der noth l<sup>5</sup> anfallen unndt darumb hauptgueth<sup>14</sup>, zinß, cössten unndt l<sup>6</sup> schaden zweÿfache pfandt schezen lassen, darbey versprechen l<sup>7</sup> wür, schuldner, auch obgeschribene puncten in allweg l<sup>8</sup> zuehalten unndt nachzuekhommen, unndt soll unnß darvor l<sup>9</sup> niemandt schützen noch schirmen, weder gaisstliche noch l<sup>10</sup> weltliche recht, jn khein weiß noch weeg, deren wür l<sup>11</sup> unnß gänzlich begeben unndt verzichten haben, benebenß l<sup>12</sup> dann jst außtrückentlich abgeredt unndt vorbehalten l<sup>13</sup> worden, daß so nach verfließung der bemelten l<sup>14</sup> dreÿ jahren wohlgedachter junckher diß capital abkhünden l<sup>15</sup> unndt einziehen oder wür, schuldner, solliches nit länger l<sup>16</sup> verzinßen unndt ablößen wolten, ein thail dem andern l<sup>17</sup> ein halb jahr zuvor auffkhünden unndt zue wissen gemacht l<sup>18</sup> werden solle, damit sich jeder thail darnach zue richten l<sup>19</sup> wüsße unndt jm fahl man wegen hinderstelligkeit l<sup>20</sup> der zinßen nachreiten<sup>15</sup> müesße, das wür gleich wie dem l<sup>21</sup> herrn cavallieren die köstung zue zahlen schuldig seÿen, l<sup>22</sup> alles gethrewlich unndt ohne gefährde. Desßen l<sup>23</sup> dann zue wahrem uhrkhundt unndt mehrerer becräftig- l<sup>24</sup> ung haben wür anfangs benandte

schuldner mit sonder-<sup>125</sup> bahrem<sup>12</sup> fleiß unndt ernst gebethen unndt erbetten<sup>126</sup> den ehr-  
vesst, ersammen unndt weißen herrn **Geörg Büchel**<sup>16</sup>,<sup>127</sup> der zeit landts hauptman unndt  
landt amman der<sup>128</sup> **Graffschafft Vaduz**, das er sein aigen jnnsigel für unnb<sup>129</sup> oder  
unnbörn gemainden nachkhommen (jedoch<sup>130</sup> jhme unndt seinen erben jn allweg ohne  
schaden)<sup>131</sup> öffentlich in dißem brieff hiefürgetruckht hatt, <sup>132</sup> der geben jst ahn unnb  
lieben frauwen<sup>133</sup> liechtmeß tag nach Christi unnbßers erlößers  
[fol. 2v]<sup>1</sup> gnadenreichen geburth des ain tausendt sechßhundert<sup>12</sup> sechß unndt sechzigis-  
ten jahrs.

Hochgräff[lich] **Hohen Embs[ische]** vormundtschafftis canzley daselbst. Manu pro-  
pria.

---

<sup>a</sup> Initiale (4,5 cm).

<sup>1</sup> Johann Christoph Köberle: zwischen 1664 und 1684 wiederholt Landvogt der Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg, † 1692 – <sup>2</sup> Peter Grass: Landschreiber der Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg, † 1670 – <sup>3</sup> Jenins: GR (CH) – <sup>4</sup> «ald(e)(r): oder, vgl. *Lexer Bd. I, Sp. 35* – <sup>5</sup> GA S U21 (Urk. v. 2. Febr. 1647) – <sup>6</sup> Kontribution: für den Unterhalt der Besatzungstruppen erhobener Beitrag im besetzten Gebiet, von einem besiegten Land geforderte Geldzahlung – <sup>7</sup> vgl. «Brandstür»: eigentlich Abgabe zugunsten Brandgeschädigter, Brandversicherungsprämie, vgl. *Id. Bd. XI, Sp. 1341*; hier jedoch Abgabe zur Verhinderung von Brandschätzung – <sup>8</sup> «verheften»: Haftung für die auf ein Grundstück versicherte Forderung, vgl. *Id. Bd. II, Sp. 1062* – <sup>9</sup> «verbieten»: als Unterpfind mit Beschlag belegen (Ausdruck des älteren amtlichen Betreibungsverfahrens), vgl. *Id. Bd. IV, Sp. 1873* – <sup>10</sup> «arrestieren»: (jur.) Beschlagnahme von Sachen zur Sicherung von Forderungen – <sup>11</sup> «behaften»: (jmd für etw.) haftbar, verantwortlich erklären, vgl. *Id. Bd. II, Sp. 1058* – <sup>12</sup> «sunderbar»: besonders, namentlich, vgl. *Id. Bd. VII, Sp. 1151 bzw. 1141* – <sup>13</sup> in solidum: (lat.) ganz und gar – <sup>14</sup> «Hauptguet»: Kapital, im Gegenatz zum Zinse, vgl. *Id. Bd. II, Sp. 548* – <sup>15</sup> «reiten»: zählen, rechnen, vgl. *Id. Bd. VI, Sp. 1639ff.* – <sup>16</sup> Johann Georg Büchel: Landammann der Grafschaft Vaduz, 1666 Landeshauptmann, erw. 1646-1666.